

Zwei Botschafterinnen für die Jugend

In Korschenbroich geben zwei junge Frauen Heranwachsenden eine Stimme. Anna Eger verstärkt dabei das Engagement von Maria Jülich, die bereits seit rund zwei Jahren Jugendbotschafterin ist.

VON LARS WALLERANG

KORSCHENBROICH Junge Leute haben meist keine starke Lobby. In Korschenbroich ist das etwas anders, spätestens seit 2020, als die Stelle der Jugendbotschafterin geschaffen wurde. Seit 2023 bekleidet Maria Jülich (33) das Amt. Nun teilt sich die gebürtige Korschenbroicherin die Stelle mit der 20-jährigen Anna Eger aus Glehn. Sie ergänzen einander perfekt, wie sie sagen.

„Ich hatte vorher niemanden, mit dem ich mich austauschen konnte“, freut sich Jülich über die neue Zusammenarbeit. Jede habe ihren Schwerpunkt „Anna Eger hat einen viel grüneren Daumen, als ich es jemals haben könnte, dafür habe ich ein Herz fürs Skaten“, sagt Jülich. Insofern sei die junge Kollegin prädestiniert für das Projekt „Gardenin-g4you“, dem Gemeinschaftsgarten, in dem Jugendliche Pflanzen und Tiere hegen und pflegen. „Leider sind gerade viele Hühner gestorben, die waren schon zu alt“, bedauert Eger. Die Jugendlichen würden nun gerne Schafe dort halten, doch das sei wohl nicht so leicht zu realisieren. Es müsse noch einiges renoviert werden – insbesondere die Stal-lungen.

Es war auch das Garten-Projekt, bei dem sie die Jugend-botschafterin Maria Jülich zum ersten Mal kennengelernt habe



Schnittstelle zwischen Jugend und Kommunalpolitik: die beiden Korschenbroicher Jugendbotschafterinnen Maria Jülich (l.) und Anna Eger. FOTO: STADT KORSCHENBROICH

– während ihres Praxissemesters des in Korschenbroich ansässigen Jugendamts des Rhein-Kreises Neuss, sagt Eger, die in Mönchengladbach das Fach Soziale Arbeit studiert. An der Tätigkeit in Korschenbroich schätze sie, „Jugendlichen eine Stimme zu geben“, sagt sie. „Die sind zwar schon mit 16 Jahren wahlberechtigt, haben aber keine Lobby, die für sie spricht.“ Kinder und Jugendliche sollten stärker wahrgenommen werden. In Korschenbroich sei für junge Leute zum Beispiel Mobilität ein großes Thema, da viele Stadtteile nicht gut angebunden seien.

Zu ihren Aufgaben zähle sie auch die Motivation von Jugendlichen, an den Freizeitaktivitäten teilzunehmen. „Dabei ist es wichtig, sich bereits zu kennen, weil die dann wissen, wen die

vor sich haben.“ Auch das Angebot von Essen und Getränken biete einen gewissen Anreiz, an einem Event teilzunehmen, sagt Eger. Und beim Völkerball-Turnier, das am 14. und 15. November in der Sporthalle der Realschule Kleinenbroich stattfindet, sei es für die jungen Teilnehmer interessant, dass sie etwas gewinnen könnten.

Das Turnier sei ein Schwarzlicht-Event mit weißen T-Shirts und neonfarbenen Socken, das im Verlauf der vergangenen vier Jahre immer beliebter und größer geworden sei und sich deswegen nun auf zwei Tage erstrecke, ergänzt Maria Jülich. Auch die alkoholfreien Cocktails kämen dabei gut an.

Bei der regelmäßigen Jugendkonferenz, die im März 2026 wieder stattfinden soll, habe die

Kommunalpolitik immer ein offenes Ohr für die Anliegen der jungen Ortsbewohner, bestätigen Eger und Jülich. Bürgermeister Marc Venten sei stets dabei und an den verschiedenen geäußerten Wünschen interessiert. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Stadt wahnsinnig zugänglich ist“, betont Jülich. „Wenn ihr das organisiert bekommt, machen wir das“, zitiert sie die Stadtspitze. „Wir würden gerne noch mehr bewegen“, zeigen sich die Jugendbotschafterinnen einig. Man könne keine Wunder vollbringen, aber Dinge zumindest anstoßen. Der ersehnte Skater-Park sei ein Beispiel dafür: „Den können wir nicht von heute auf morgen hinstellen.“ Als Alternative dazu habe es ja im September 2024 und 2025 in Kleinenbroich zusammen mit der Rollbrett-Union

aus Mönchengladbach das Skater-Event für jeweils einen Tag gegeben, an dessen Planung und Umsetzung viele Kinder und Jugendliche beteiligt gewesen seien.

Aktuell seien viele Korschenbroicher Jugendliche an einer Dirt-Bahn mit Hügeln für Fahrräder interessiert, sagt Eger. „Da muss man gucken, wie das umsetzbar ist.“ Das werde auf jeden Fall noch etwas dauern. Mit den Jugendlichen sei man zu all solchen Themen in regelmäßigem Austausch. „Gut, dass wir zu zweit sind“, betont Jülich noch einmal. Denn auch wenn eine von beiden ausscheide und durch eine andere Person ersetzt werde, bleibe die andere als Konstante bestehen. Es gebe dann für die Jugendlichen keinen har-ten personellen Wechsel.

Ewald Arenz liest aus den „Katzentagen“

KORSCHENBROICH (Iawa) Ewald Arenz (geboren 1965) hat es in kurzer Zeit zum Kultautor gebracht. Das Erfolgsrezept des Literaten, der auch Geschichts- und Englischlehrer an einem Nürnberger Gymnasium ist: kein Klamauk und keine schrillen Töne, sondern eine gediegene Sprache und feinfühlig, ebenso leise wie kluge Geschichten. Am Samstag, 22. November, 16 Uhr, macht er auf seiner Lesetour Station in der Alten Schule Korschenbroich, Steinstraße 18. In seinem neuen Roman „Katzentage“ erzählt er von zwei Menschen, die um die richtige Lebenseinstellung ringen: Paula, die Ärztin, und Peter, Jurist im selben Krankenhaus wie sie, mögen und schätzen einander. Dann kommen sie sich während eines Seminars näher und verbringen eine Nacht miteinander. Als ein Bahnstreik sie in Würzburg stranden lässt, wird das zur großen Herausforderung für sie. Wie kann, wie soll es weitergehen? Eintrittskarten zum Preis von zwölf Euro gibt es in der Buchhandlung Barbers, Telefon 02161 99 99 849.

Lehrer und Kultautor auf Lesetour: Ewald Arenz.

FOTO: ILKA BIRKEFELD



Realschule lädt zum Tag der offenen Tür

KORSCHENBROICH (bb) Die städtische Realschule lädt Kinder, die im Schuljahr 2026/27 Fünftklässler werden, und alle Interessierten am Freitag, 28. November, von 15 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Mitmachaktionen sowie „Live-Unterrichtsstunden“ werden geboten. Außerdem gibt es eine Cafeteria und einen Weihnachtsbasar.

Letztes Repair-Café in diesem Jahr

HERRENSHOFF (bb) Das Ende von Windows 10, verbunden mit dem Angebot, Computer auf Linux Mint umzurüsten, führt beim Repair-Café zu Besucherrekorden. Bei manchen Terminen interessierten sich bis zu 50 Menschen mit PC für das freie Betriebssystem – ein großer Erfolg für die Initiative „41352 – Einfach besser leben“.

Das Repair-Café gibt es seit mehr als zehn Jahren. Mit dem Ende von Windows 7 kam 2019 die Linux-Sonderschicht hinzu. Microsoft spen-

diert etwas mehr Zeit für die Linux-Mint-Umstellung. So wie Microsoft entschied, dass Millionen funktionsfähiger Computer Elektroschrott werden, hat der Konzern im September seine Strategie verändert. Jetzt gibt es noch einmal zwölf Monate kostenlos Sicherheitsupdates. Aber nur in der EU und nur für Menschen, die ihren PC privat mit einem Microsoft-Account verknüpfen.

Für alle Interessierten und die Aktiven des Repair-Cafés entspannt diese Nachricht die Situation. „Das

Die Experten vom Repair-Café helfen weiter bei Hard- und Software-Problemen mit Rechnern und Zubehör.

ARCHIVFOTO: DETLEF ILGNER



könnte wichtig werden. Denn am Samstag, 22. November, von 13 bis 17 Uhr findet unser letztes Repair-Café für dieses Jahr statt“, gibt Oliver Sitt zu bedenken. Die Aktiven der Linux-Sonderschicht empfehlen dennoch, die Umstellung zeitnah durchzuführen. Denn eines sei sicher: Wenn die Update-Verlängerung im Oktober 2026 für Windows 10 ausläuft, werde es wieder voll.

Neben der Ausstattung von Computern mit Linux Mint, werden die unterschiedlichsten Geräte repariert

und dieses Mal auch wieder Nähmaschinen. Kaffeevollautomaten werden aus Kapazitätsgründen im Repair-Café nicht bearbeitet. Das Repair-Café mit Linux-Sonderschicht findet am Samstag, 22. November. Am Samstag, 22. November von 13.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim Herrenshoff an der Schaffenbergstraße 7 statt – es ist das letzte in diesem Jahr.

Weitere Information gibt es auf der Seite der Initiative: www.41352-einfach-besser-leben.de.

RP PREMIUM

ABO-VORTEIL



WONDER ADVENTURE – DIE NEUE TANZ- UND AKROBATIK-SHOW

20 % Ticket-Rabatt* exklusiv für Abonentinnen und Abonenten der Rheinischen Post

Nach dem großen Erfolg in Düsseldorf, Hamm und Mönchengladbach kehrt „Wonder Adventure“ 2025 zurück. Aufgrund der großen Nachfrage dieses Jahr mit gleich zwei Shows: Erleben Sie das Spektakel in Düsseldorf und erstmals in Remscheid! Freuen Sie sich auf eine faszinierende Mischung aus spektakulären Stunts, einzigartigen Choreografien und atemberaubender Zirkuskunst – eingebettet in eine zeitlose Liebesgeschichte. Innovative Spezialeffekte, Hologramme und digitales Design entföhren Sie in eine magische Parallelwelt.

„Wonder Adventure“ ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie – voller Emotion, Staunen und Freude!

Jetzt scannen und 20 % Ticket-Rabatt sichern: Rabattcode: PREMIUM2025



20% RABATT

*Ggf. zzgl. Porto. Es handelt sich um einen Direktabatt. Keine weitere Ermäßigung. Tickets je nach Verfügbarkeit. Gültig für die Vorstellungen um 18 Uhr und 19 Uhr.